

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 21.05.2025

Beschluss-Nr.: Bw-30-100/25

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 09.05.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: Bushaltstellen Fichte- & Wielandstraße - Hier: Maßnahmenkonzentration auf Fahrgastunterstand Fichtestraße (Antrag des ehrenamtlichen Bürgermeisters Herrn Eska und des Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung, Herrn Konopka vom 02.05.2025)

Kurzinfo zum Beschluss**Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten:

50.000 €

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:

30.000 €

Objektbezogene
Einnahmen:

Fördermittel 20.000 €

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Ja

mit

50.000 €

Produktkonto:

54100 785 200

FinanzH:

2026

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt: vorbehaltlich der HH-Satzung 2026

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
WiBO	1	21.05.2025					

☐

Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-100/25

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die Errichtung eines Fahrgastunterstandes auf der Bushaltestelle Fichtestraße an der östlichen Fahrbahnseite der Ernst-Thälmann-Straße Ecke Anders-Celsius-Straße.

Zur Finanzierung wird die Amtsverwaltung beauftragt Fördermittel zu akquirieren.

Ein etwaiger und möglichst gering zu haltender Eigenanteil der Gemeinde Borkwalde ist in der Haushaltsplanung 2026ff zu berücksichtigen.

Der Beschluss Bw-30-325/23 wird aufgehoben.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

An den Bushaltestellen Fichte- und Wielandstraße entlang der Ernst-Thälmann-Straße mangelt es in Teilen an einer ordnungsgemäßen fußläufigen Erreichbarkeit, an Barrierefreiheit sowie teilweise an Fahrgastunterständen.

Mit dem Beschluss Bw-30-325/23 vom 30.08.2023 beabsichtigte die Gemeindevertretung bereits die Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit und eine damit verbundene Verbesserung der Barrierefreiheit.

Im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung der Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung der Gemeindevertretung Borkwalde am 13.11.2024 musste jedoch festgestellt werden, dass eine Verbesserung mit verhältnismäßigem Aufwand nicht umsetzbar ist.

Um dennoch eine Verbesserung für die Nutzerinnen und Nutzer der Haltestellen zu erreichen, wurde die Amtsverwaltung mit der Erhebung von Daten sowie mit der Ermittlung von Finanzierungsmöglichkeiten beauftragt.

Zur Ausschusssitzung am 19.03.2025 informierte die Amtsverwaltung über die Anzahl der Kinder zwischen sechs und 17 Jahren in folgenden Gebieten:

- o nördlich der Lehniner Straße (ohne Astrid-Lindgren-Platz & Assmannsiedlung): 193 Kinder
- o Bereich zwischen Lehniner Straße und Fichtestraße; westlich der Ernst-Thälmann-Straße: 21 Kinder

o Bereich zwischen Fichtestraße und Wielandstraße; westlich der Ernst-Thälmann-Straße: 6 Kinder Zudem informierte die Amtsverwaltung über drei aktuelle Förderprogramme zur etwaigen Finanzierung von in Frage kommenden Maßnahmen.

Aufgrund der außerordentlich brisanten Haushaltslage der Gemeinde Borkwalde gilt es sich auf einzelne Maßnahmen zu konzentrieren.

Im Rahmen der Ausschusssitzung vom 19.03.2025 verständigten sich die Ausschusssmitglieder bereits mehrheitlich darauf, den Fokus auf die Errichtung eines Fahrgastunterstandes an der Bushaltestelle vorzunehmen, die statistisch mehr Nutzerinnen und Nutzer aufweist.

Die westliche Bushaltestelle Fichtestraße verfügt bereits über einen Fahrgastunterstand. Die östliche Bushaltestelle Fichtestraße (Ecke Anders-Celsius-Weg), welche zugleich von vielen Nutzerinnen und Nutzern aus dem B-Plan-Gebiet genutzt wird, verfügt jedoch weder über eine Sitzgelegenheit, noch über ein Abfallbehältnis oder einen Fahrgastunterstand.

Die Fokussierung auf den Fahrgastunterstand in der benannten Bushaltestelle soll nunmehr durch die Gemeindevertretung beschlossen und die Amtsverwaltung entsprechend mit der Umsetzung beauftragt werden.

Vor dem Hintergrund der o.g. Haushaltslage unterliegt die Maßnahme ausdrücklich dem Fördermittelvorbehalt.

Ein etwaiger Eigenanteil soll, bspw. durch Kumulierung von Fördermitteln, so gering wie möglich gehalten werden. Sollte es zu einem Eigenanteil der Gemeinde kommen müssen, ist dieser im kommenden Haushalt zu planen.

Die Finanzierung der erforderlichen Sitzgelegenheit und eines Abfallbehältnisses ist durch den Beschluss Bw-30-60/24 bereits gesichert und umzusetzen.

Der ehemalige Beschluss der Gemeindevertretung Bw-30-325/23 wird aufgehoben, um die Fokussierung zu bestätigen und den damaligen Auftrag an die Amtsverwaltung zurück zu nehmen.

Hinweis der Verwaltung:

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark verlangt bestimmte Bushaltestellentypen der Firma Tejbrant welche im Schnitt 3x so teuer sind, wie die Haltestellen, welche das Amt herkömmlich verwendet. Inwieweit sich dann eine Förderung lohnt - wird zum Zeitpunkt der Ausführung geprüft. Die günstigeren Haltestellen werden nicht gefördert.

Außerdem sind die Haltestellen der genannten Firma nicht mit Glasdach, auch mit Holzverkleidungen und Holzbänken, was bei dem bestehenden Vandalismusproblem einen hohen Reparaturaufwand nach sich zieht.

Zwischen Beantragung der Fördermittel und Realisierung der Maßnahme vergeht über ein Jahr!